



fließfähige Ausgleichsmasse für funktionale, hochbelastbare Flächen

- extrem spannungsarm durch die innovative SAFE-TEC®-Technologie
- voll belastbar nach 48 Stunden
- für Schichtdicken von 5 - 20 mm
- für die maschinelle Verarbeitung optimiert

CT-C40-F7 gemäß DIN EN 13813 / DIN 18560

Siegel:



Anwendungen

- für hochwiderstandsfähige Nutzsichten auf Estrichen und Betonuntergründen
- im Innen- und Außenbereich, jedoch nicht im Dauernassbereich

Eigenschaften

- maschinell und von Hand verarbeitbar
- begehrbar nach ca. 24 Stunden
- hoch belastbar, z. B. durch Staplerverkehr, ab 10 mm Schichtstärke
- extrem spannungsarm
- hoch widerstandsfähig
- hochfließfähig
- lange Verarbeitungszeit
- flexibel
- Rutschhemmung R9
- mineralisch
- voll belastbar nach 48 Stunden

Zusammensetzung

- Zement gemäß DIN EN 197-1, quarzitische Zuschläge gemäß DIN EN 13139



Normen und Richtlinien

- sehr emissionsarm EC 1^{PLUS}R gemäß GEV-EMICODE

Untergrund

Allgemein

- Zement- und Calciumsulfatestriche, beheizt und unbeheizt
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen, Bodenspachtelmassen
- Gussasphaltestriche
- Trockenestriche
- fest haftende keramische Beläge
- Beton

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, belegereif, erhärtet, tragfähig, schwingungs- und rissfrei, sauber und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z. B. Farbanstriche, Öle, usw.) sein.
- Zementestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% (unbeheizt) oder $\leq 1,8$ Gew.% (beheizt) aufweisen.
- Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte $\leq 0,5$ CM-% aufweisen (beheizt und unbeheizt).
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen müssen eine Restfeuchte $\leq 3,0$ CM-% aufweisen.

Vorbehandlung

- Tiefe Ausbrüche und Fehlstellen im Untergrund sind vorab, z. B. mit strasser BASE ZFE Zementfeinestrich 4, zu egalisieren.
- Gussasphalt- und Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen und Bindemittelanreicherungen und Trennmittel zu entfernen.
- Der Untergrund muss porenschließend grundiert werden, um das Saugverhalten zu regulieren.
- Sämtliche Untergründe sind mit strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich, jeweils mit strasser PLUS QGS Grober Quarzsand abgestreut, vorzubehandeln.
- Bereits im Untergrund vorhandene Dehnungs- und Bewegungsfugen sind im gesamten System zu übernehmen.
- An allen Wandanschlüssen sind Randdämmstreifen so anzubringen, dass ein Unterlaufen durch die Ausgleichsmasse ausgeschlossen ist.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter $+5^{\circ}\text{C}$ und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über $+35^{\circ}\text{C}$, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung



- Die maschinelle Verarbeitung mit einer geeigneten Schneckenpumpe wird empfohlen.
- Bei Schneckenpumpen ist entsprechend des verwendeten Schlauchdurchmessers das strasser PLUS NMR Nachmischrohr 25 oder 35 einzusetzen.
- Die Auswahl der geeigneten Förderschnecke erfolgt in Abhängigkeit von der erforderlichen Förderleistung: PFT D 6-3 (ca. 20 l/min) für Flächen bis 50 m², PFT D 8-1,5 (ca. 30 l/min) für Flächen bis 100 m² und PFT R 7-2,5 (ca. 40 l/min) für Flächen > 100 m².
- Zur Einstellung der notwendigen Wassermenge ist das Fließmaß zu ermitteln. Aus der Mischpumpe entnommenen Frischmörtel 4 Minuten stehen lassen, Messbehälter auffüllen, anheben und Fließmaß ermitteln. Alternativ kann ein 5,2 cm hohes PE-Rohr DN 100 auf nichtsaugender Oberfläche verwendet werden.
- Fließmaß: 31,5 cm
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Bei der händischen Aufbereitung kann es aufgrund von Abweichungen bei der Wasserzugabe und der Mischzeit zu Schwankungen in der Konsistenz und den Verlaufseigenschaften kommen. Die Misch-Parameter sind konstant einzuhalten. Das Produkt darf nicht überwässert werden, damit die Produkteigenschaften und eine gleichmäßige Oberflächenoptik erzielt wird.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Ausgleichsmasse auf den vorbereiteten Untergrund gießen oder maschinell pumpen und mit Rakele oder Glättkelle intensiv einwalken und gleichmäßig verteilen, bis die erforderliche Schichtdicke erreicht ist.
- Frische Flächen während des Einbaus mit der Stachelwalze entlüften.
- Bei einem flächigen Bodenausgleich ist je nach Belastung die erforderliche Mindestschichtstärke einzuplanen.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 90 Minuten
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Zeitangaben beziehen sich auf +21°C und 55% relative Luftfeuchtigkeit.

Trocknung / Erhärtung

- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Eine nachfolgende Beschichtung mit strasser TOP SUV oder strasser TOP SOV ist nach ca. 24 Stunden möglich.
- Wenn eine erhöhte mechanische Beanspruchung, z. B. durch Staplerverkehr zu erwarten ist, kann zur weiteren Verfestigung der Oberfläche strasser TOP SUV Silikatischer Untergrundverfestiger aufgebracht werden.
- Um die Oberfläche gegen das Eindringen von Fremdstoffen zu imprägnieren, kann Strasser TOP SOV Silikatischer Oberflächenverfestiger aufgebracht werden.
- Hinweis: Werden strasser TOP SUV und strasser TOP SOV in Kombination verarbeitet, muss zuerst strasser TOP SUV aufgebracht werden.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.



Hinweise

- Optimale Fließeigenschaften werden bei Temperaturen > 10°C erzielt. Bei tieferen Temperaturen ist das Fließverhalten reduziert. In diesem Fall kein zusätzliches Anmachwasser dazugeben.
- Aufgrund der mineralischen Zuschläge und der handwerklichen Ausführung kann ein unregelmäßiges optisches Erscheinungsbild in der Oberfläche nicht ausgeschlossen werden.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- original verschlossen mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 1,6 kg/m² pro mm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 15,5 l Nassmörtel pro Sack

Technische Daten

Produkttyp	CT-C40-F7 gemäß DIN EN 13813 und DIN 18560
Wasserbedarf	ca. 3,8 - 4,0 l/Sack
Körnung	0-1 mm
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm ² (24 Stunden), ≥ 40 N/mm ² (28 Tage) N/mm ²
Biegezugfestigkeit	≥ 7 N/mm ²
Rutschhemmung	R9
Schichtstärke	5 - 20 mm im Verbund
Mischzeit	ca. 1 Minute
Reifezeit	3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 90 Minuten
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 48 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +21°C und 55% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.



Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.